

Neubau am Eingang zum Bundesviertel

An der Joseph-Beuys-Allee entsteht das Haus der Höfe

GRONAU. Wo vor noch gar nicht so langer Zeit Bäume und Sträucher standen, ist nun alles gerodet. Auf das exakt 4443 Quadratmeter große Grundstück an der Ecke Walter-Flex-Straße und Joseph-

Beuys-Allee wird für 25 Millionen Euro bald ein neues Bürohaus gebaut. Das Gelände „war einmal für eine kenianische Botschaft gedacht“, sagt Thomas Köppinger, Vertriebsleiter des Investors

Pareto, dem Projektentwickler der Kreissparkasse Köln. Partner ist die Strabag Real Estate.

Das Projekt nennt sich Haus der Höfe. Letztere öffnen sich später nämlich mit schallgeschützten Glaswänden zur Joseph-Beuys-Allee hin. So soll es im Inneren eine hohe Aufenthaltsqualität geben. Der Entwurf stammt vom Bonner Büro „Özen-Reimer + Partner“.

Laut Köppinger handelt es sich um ein reines Bürohaus mit 250 bis 300 Arbeitsplätzen. Auf das Erdgeschoss kommen drei Obergeschosse. Die Mietfläche beträgt 7300 Quadratmeter. Die Tiefgarage wird 89 Stellplätze haben. „Die Baugenehmigung liegt seit Ende 2015 vor“, so der Vertriebsleiter.

Derzeit läuft noch die Vorvermarktung. „Sobald ein Ankermieter da ist, kann es losgehen“, sagt Köppinger und rechnet mit einem Baubeginn im Sommer. Ende 2017 wär der Bau dann fertig – so wie die Bahnstation „UN-Campus“ genau gegenüber. Das Haus der Höfe soll das Eingangstor zum Bundesviertel werden, hat Anbindung auch an Stadtbahn, Bus und die B9.



An der Ecke Joseph-Beuys-Allee/Walter-Flex-Straße soll für 25 Millionen Euro der Bürokomplex „Haus der Höfe“ gebaut werden.

FOTO: BONGARTZ

bot